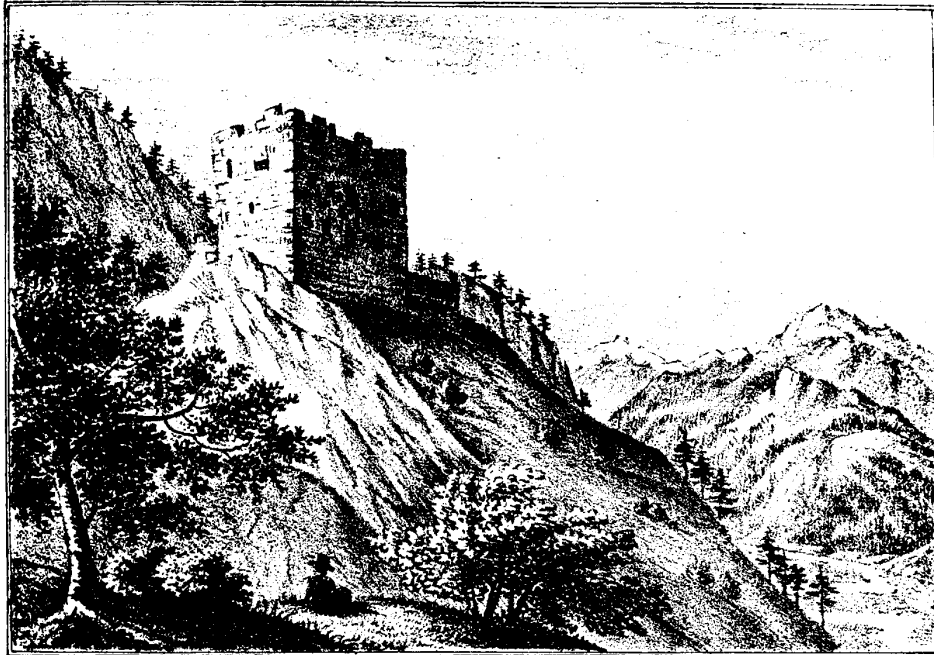


Beilage zum Jahresbericht des Burgenverein Untervaz

# Anno Domini 2000



Gesamtausgabe der Werke von Josef Hug

Wyss/Eckhardt

---

Email: [annodomini@burgenverein-untervaz.ch](mailto:annodomini@burgenverein-untervaz.ch). Beilagen zu den Jahresberichten des Burgenverein Untervaz sind auf dem Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini> erhältlich.

## Projekt Gesamtausgabe Josef Hug

Der Untervazer Burgenverein möchte das Gesamtwerk von Josef Hug, dem bedeutendsten deutschsprachigen Mundartdichter Graubündens, neu herausgeben.

### **Gründe für eine Neuauflage der Hug-Werke**

Alle Bücher sind seit Jahren vergriffen und nur mit einigem Glück antiquarisch noch erhältlich. Dies bewog den Untervazer Burgenverein zur Wiederkehr seines hundertsten Geburtstages eine Gesamtausgabe seiner Schriften in die Wege zu leiten und es konnten mit Verena Wyss und Dr. Oscar Eckhardt zwei kompetente Bearbeiter gewonnen werden. Das schriftstellerische Werk von Josef Hug verdient es, nicht vergessen zu werden.

### **Zielsetzungen**

Ziel der Arbeit ist, das schriftstellerische Werk von Josef Hug möglichst in einer Gesamtausgabe neu herauszugeben und diese Gesamtausgabe mit einem Kommentar, einem Wörterverzeichnis, einer Biographie und weiteren Angaben zum Leben des Autors zu versehen.

Als Grundlage zur Herausgabe der Gesamtausgabe ist eine Sichtung und Inventarisierung des bis jetzt bekannten Nachlasses nötig.

Wünschbar ist ausserdem die Produktion einer CD mit Beispieltexten, Originalaufnahmen von Josef Hug als Erzähler und Musik, die von Josef Hug überliefert worden ist.

Diese Arbeit sollte spätestens bis zum 100. Geburtstag von Josef Hug (7.12.2003) abgeschlossen sein. Anzustreben ist allerdings ein Abschluss vor Ende 2002.

### **Bisherige Vorarbeiten**

In der ersten Sitzung wurden Verena Maria Wyss als Herausgeberin und Oscar Eckhardt als Herausgeber beauftragt, die Realisierbarkeit des Projektes abzuklären. Diese Arbeit ist abgeschlossen, und **das Projekt ist unter Vorbehalt der Finanzierung realisierbar.**

Ausserdem wurde Verena Wyss beauftragt, die sich im Besitze des Untervazer Burgenvereins befindlichen Papiere aus dem Nachlass von Josef Hug zu sichten und ein Inventar zu erstellen. Eine unbearbeitete Bestandesaufnahme von bis jetzt 38 Seiten im Computerausdruck liegt vor.

In einer zweiten Sitzung mit Walter Lietha, dem Vertreter des Calven-Verlags, wurden verschiedene Möglichkeiten der Produktion, Distribution, und Beteiligung des Calven-Verlags besprochen. Der Calven-Verlag wurde ausgewählt, weil er schon zwei Bücher von Josef Hug herausgegeben und sich nun auch an einer Gesamtausgabe interessiert gezeigt hat.

In der Folge wurden verschiedene Offerten eingeholt und Teilbudgets erstellt, die als Grundlage für das vorliegende Budget dienen.

Am 25. Mai 2000 wurden die damals vorliegenden Daten präsentiert. Unter Vorbehalt der Beschlüsse des Burgenvereins Untervaz und der Finanzierung wurde beschlossen, das Projekt weiterzuführen.

Am 13. Juni 2000 fand eine Sitzung bei Walter Lietha, in der Buchhandlung Karlihof statt. An dieser Sitzung nahm auch Dr. Hans Jörg Keel, Walenstadt, von der Kulturförderungskommission der Sarganserländer Talgemeinschaft, teil und hat uns volle Unterstützung des Projektes zugesagt.

Der Vorstand des Burgenvereins Untervaz hat am 29. Juni 2000 beschlossen, das Projekt mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften zu realisieren.

Ende August wurde die Bevölkerung mit einer Medienmitteilung eingeladen, uns Fotos, Briefe und andere Dokumente zur Bearbeitung zu überlassen, und anschliessend wurde die öffentliche Hand, verschiedene Stiftungen, Firmen und Privatpersonen um Sponsorenbeiträge angeschrieben. Auch im Internet wurde unser Projekt platziert.

**Josef Hug ist der bedeutendste deutschsprachige Mundartdichter  
Graubündens.  
Sein Werk darf nicht vergessen werden !**

## **Josef Hug (1903-1985) – Leben und Werk**

- 1903 am 7. Dezember geboren in Untervaz. Besuch der Primarschule von Patnal aus. Wegen Trennung der Eltern lebte Hug hauptsächlich bei seiner Grossmutter.
- 1918 Uebersiedlung nach Flums-Hochwiese. Ende der Schulzeit. Zehn Jahre Arbeit in der Spinnerei Spörri, Flums. Nachher Korbmacher.
- 1926 erste literarische Gehversuche endeten mit Misserfolg. Er flocht weiter Körbe und vertrieb diese auch ins Glarnerland.
- 1939 Aktivdienst bis 1943. Durch mehrere Krankheiten unterbrochen.
- 1947 kaufte Hug ein kleines Haus in Walenstadt und nahm dort Wohnsitz.
- 1950 sendete das Radio seine erste Geschichte „S’Viöleli“. Das Honorar von Fr. 50.-- weckte in Hug neue Hoffnungen.
- 1952 entstanden die „Valtilenz-Trilogie“ die am Radio in drei Teilen gesendet wurde und die „Haidaggergreet“, die in vier Teilen ausgestrahlt wurde.  
Neben den Büchern erschienen in dieser Zeit auch zahlreiche Gedichte in Mundart.
- 1959 erschien im Selbstverlag „S’Gmaiguet“ und
- 1961 wurde der „Valtilenz“ mit Unterstützung der Pro Helvetia gedruckt.
- 1967 erschien „Dunggli Wolgga ob Salaz“, ein Roman aus schwerer Zeit.
- 1972 folgte „Statthalter Bernold“, Dichter und Barde von Riva.
- 1973 erschien „Dr Rhii chunnt hoch“ und im folgenden Jahr
- 1974 ein Artikel im Bündner Jahrbuch mit dem Titel:  
„Freuden und Leiden eines Bücherschreibers“.
- 1974 am 18. Mai erhielt Hug den Kulturpreis der Sarganserländer Talgemeinschaft in Anerkennung seines dichterischen Werkes.  
Die Laudatio hielt Regierungsrat Dr. Gottfried Hoby.
- 1977 folgten die „Erinnerungen eines Korbmachers“.
- 1980 erschien „Der Geisshirt von Zweikirchen“.
- 1983 dankte der Untervazer Burgenverein dem Achtzigjährigen mit der Ehrenmitgliedschaft.
- 1985 Herausgabe einer Schallplatte mit Mundarttexten von Josef Hug und alten Bündner Tänzen durch den Untervazer Burgenverein.
- 1985 am 6. Oktober Tod infolge Herzversagens. Seine letzte Ruhestätte ist der Friedhof von Walenstadt. Der schriftliche Nachlass ist im Besitz des Untervazer Burgenvereins.

**Nachruf auf Josef Hug (1903-1985)** im Sarganserländer vom 8. Oktober 1985

**Korbmacher und Schriftsteller Josef Hug (Walenstadt) ist einem Herzversagen erlegen**

H.R.- in Windeseile verbreitete sich gestern in Walenstadt die Nachricht vom Tod des Korbmachers und Schriftstellers Josef Hug, der im 82. Lebensjahr beim Morgenspaziergang einem Herzversagen erlegen ist. Der Verstorbene, der in den letzten Jahren recht zurückgezogen an der Obstadtstrasse wohnte, wurde im Mai 1974 von der Sarganserländischen Talgemeinschaft in Anerkennung seiner schriftstellerischen Tätigkeit mit dem Kulturpreis ausgezeichnet.

Josef Hug, 1903 in Untervaz geboren, ist Zeit seines Lebens ein lieber, aufrichtiger und einfacher Mensch geblieben. Einen Grossteil davon verbrachte er in seinem über alles geliebten Sarganserland, die letzten rund 35 Jahre an der Obstadtstrasse in Walenstadt

Der Kulturpreisträger des Sarganserlandes stammt aus einem alten Geschlecht der freien Walser. Da sein Vater ein unstetes Leben führte, besuchte Josef Hug die Schule jedes Jahr an einem anderen Ort. Das Erstaunliche dabei ist die Tatsache, dass er überall zu den besten Schülern gehörte. und mit spielerischer Leichtigkeit verfasste er seine Aufsätze. Im Alter von 14 Jahren kam er in die Spinnerei Flums und erkrankte dann an Tuberkulose. Seine Liebe zur Poesie entdeckte der Verstorbene bereits in jungen Jahren. Noch in der Fabrikzeit verkroch er sich hinter ein Philosophiebuch und betrieb immer wieder Selbststudium, da er sich ja niemals die Erlernung des Lehrerberufs hätte leisten können Seine Schreibfähigkeit wussten denn auch die Vereine von Flums zu nutzen. Er war der geborene Protokollführer und Reiseberichterstatte.

Sein literarisch-poetisches Schreiben begann er allerdings erst zu Beginn der fünfziger Jahre. Dabei „finden wir ihn zuerst mit Mundarterzählungen am Radio. Für seinen ersten Roman „Gmaiguet“ musste er ins Ausland reisen, bis er einen Verleger fand. In den sechziger Jahren erschienen dann weitere Werke, so im Jahre 1967 „Dunkle Wolken ob Salaz“. Im 1972 erschienenen Buch „Statthalter Bernold“ behandelte Josef Hug ein besonders auf Walenstadt bezogenes Thema. Mundarterzählungen beinhaltet der 1973 erschienene Band „Der Rhy chunnt hoch“.

Auf grosse Beachtung stiess auch „sein 1977 veröffentlichtes Werk „Erinnerungen eines Korbmachers“, in welchem er auf 356 Seiten die Hochs und Tiefs seines eigenen Lebens schildert.

Josef Hug ist nicht mehr unter uns. Seine Werke und das Andenken an einen Mann, der immer wieder Mitmenschlichkeit, Toleranz und politische Integration postulierte, werden weiterleben.

Seinen Angehörigen und Freunden, vorab seiner in Walenstadt wohnhaften Schwester, bekunden wir unsere Herzliche Anteilnahme.

**Josef Hug (1903-1985) mit einem frisch hergestellten Korb.**



## **Josef Hug (1903-1985) – Die Bedeutung seines Werkes**

...eine urwüchsige epische Begabung, die ohne alle Präention in fein abgetöner Sprache den weiten Horizont menschlichen Lebens abschreitet.

*(NZZ vom 12.02.1974)*

Es mag wohl zutreffen, dass Josef Hug ein Einsamer geblieben ist, aber er hat uns unendlich viel mehr geschenkt als ein vorlauter Schwätzer. Wir haben Grund, ihm für seine erstaunliche Leistung und für sein Lebenswerk dankbar zu sein..... Zwar ist er nicht nachahmbar (in einer Welt des Wohlstandes, wo die Kinder von Etablierten zu Revolutionären werden!), aber er sagt uns, dass Kräfte der Seele und des Geistes nur bedingt abhängig sind von materiellen Gütern.

*(Regierungsrat Dr. Gottfried Hoby: Laudatio 18.05.1974)*

Der Jubilar hat, obschon er sich häufig genug ducken musste, seinen Stolz nicht verloren und inmitten aller Arbeit die Sehnsucht nach Bildung und ein wenig Schönheit bewahrt. Es gelang ihm, seiner Mühsal immer wieder glückliche Stunden abzuringen, die sich wie eine goldenen Weidenrute durch das dunkle, mitunter düstere Geflecht seiner Lebenserinnerungen ziehen. Mit seinem Beispiel und seinem schriftstellerischen Werk hat Josef Hug für die kranken und schattenhalb lebenden Menschen ein unverwechselbares Zeichen gesetzt.

*(Alois Senti zum 75. Geburtstag des Dichters 1978)*

**Josef Hug ist der bedeutendste deutschsprachige  
Mundartdichter Graubündens.  
Sein Werk darf nicht vergessen werden**

## **Organisation des Projektes und Verantwortlichkeiten**

### **Burgenverein Untervaz als Verleger**

Erstellt den Finanzierungsplan

Sichert die Finanzierung

Rechnet mit den Leistungsträgern ab

Organisiert die Subskription für Untervaz und die Vereinsmitglieder

Tritt nach aussen als Herausgeber auf

Organisiert den Versand von Belegsexemplaren an die Sponsoren

## **Verena Wyss und Dr. Oscar Eckhardt als Bearbeiter**

### **Vorabklärungen**

Kontaktaufnahme mit Verwandten des Autors, bisherigen Verlagen und allfälligen Interessierten über die Urheberrechte und allfällige Abtretung der Urheberrechte / ebenso für Schallplatten  
Kontaktaufnahme mit Verlagen  
Festlegung der Verantwortlichkeiten / Erstellen eines Budgets  
Erstellen eines Zeitplanes  
Vertragliche Festlegung des Arbeitsumfanges und Auftrages sowie des Honorars mit dem Untervazer Burgenverein

### **Inventarisierung**

Erstellen einer chronologischen Werkliste, Bibliographie, etc.  
Sichtung und Inventarisierung des Nachlasses Josef Hugs, soweit im Besitz des Burgenvereins Untervaz

### **Manuskript**

Redaktion der Texte, Auswahl der Texte, Gliederung der Texte  
Verfassen eines Inhaltsverzeichnisses / Verfassung einer kurzen Biographie / Verfassen einer Werkliste  
Wörterklärungen, Wörterverzeichnis / Beilage einer CD

### **Satz- und drucktechnische Fragen und CD-Produktion**

Abklärung der technischen Vorgehensweise für die Buchproduktion  
Satzproduktion / Druck / Bindung / Graphische Gestaltung / Anzahl Bände / Abklärungen für die CD-Produktion

### **Begleitung der Produktion**

Korrekturen lesen / Graphische Gestaltung des Einbandes

### **Lancierung**

Organisation einer Pressekonferenz





Sichert den Eintrag im Verzeichnis des Schweizerischen  
Buchzentrums (SBZ)  
Sichert den Eintrag im Verzeichnis der Schweizerischen und  
Deutschen Nationalbibliothek  
Pressearbeit (zus. mit O. Eckhardt) / Werbeaktionen / Lesungen  
Kontaktaufnahme mit regionalen und nationalen Medienschaffenden  
Vertriebs-Organisation / Versand von Belegsexemplaren  
Jährliche Abrechnung mit dem Burgenverein  
Belieferung der Bündner Buchhandlungen  
Belieferung der Schweizerischen Zwischenhändler  
Lager-Organisation / Verwaltung der nicht verkauften Bücher

hier ausschneiden und absenden

.....  
**Antwort:**

Ja, ich habe, Briefe, Fotos oder Erinnerungen an Josef  
Hug und kann diese leihweise zur Verfügung stellen.

Ja, ich möchte mich als Sponsor an dieser Neuauflage  
beteiligen und bitte um Zustellung der Projektunterlagen.

Ja, ich möchte mich an der Subskription beteiligen  
und möchte ..... Expl. zu Fr. 60.-- reservieren lassen.  
(späterer Preis im Buchhandel Fr. 80.-- für beide Bände)

**Adresse:** Name: .....

Strasse:.....

Ort: .....

## **Inhalt des vorgesehenen Kommissionsvertrages**

Zwischen dem Burgenverein Untervaz als Verleger und dem Calven-Verlag als Kommissionsverlag ist ein Kommissionsvertrag abzuschliessen. Dieser beinhaltet: Der Burgenverein ist Verleger des Werks und damit bis zum Abschluss der Subskription für die Herstellung verantwortlich. Sowohl der Burgenverein Untervaz als auch der Calvenverlag organisieren eine Subskription des Werks. Der Burgenverein schreibt für Untervaz, die Mitglieder des Vereins und weitere Interessenten aus. Der Kommissionsverlag schreibt für die Öffentlichkeit und die Buchhandlungen aus. In der Regel liegt der Subskriptionspreis ein Viertel unter dem normalen Verkaufspreis. Wenn die Subskription abgeschlossen ist, gehen sämtliche restlichen Bücher an den Kommissionsverlag. Dieser sorgt dafür, dass die Bücher über die normalen Verkaufskanäle (Buchzentren, Kataloge, Buchhandlungen etc.) greifbar sind. Ebenso sorgt er am Anfang für Werbung. Der Kommissionsverlag verlangt dafür 55 Prozent des Verkaufspreises, wovon er in der Regel 40 Prozent beim Weiterverkauf an die Buchhandlungen weitergibt. Für den Eigenbedarf kann der Burgenverein die Bücher mit 50 Prozent Rabatt beim Kommissionsverlag beziehen. Es ist ihm allerdings verboten, die Bücher unter dem Ladenpreis weiterzuverkaufen. Der Kommissionsverlag rechnet jährlich mit dem Burgenverein ab.

## **Zeitplan**

Beschaffung der Mittel	ca. 6 Monate
Redaktion, Vorwort, Wörterverzeichnis, Biographie	ca. 3 Monate
Satz	ca. 4 Monate
Druck und Bindung	ca. 3 Monate

Redaktion und Satz können teilweise parallel laufen. Es ist somit insgesamt mit einer Produktion von etwa einem Jahr zu rechnen, wobei zu bedenken ist, dass die Zeit vor Weihnachten im graphischen Gewerbe erfahrungsgemäss sehr hektisch verläuft. Die Subskription erfolgt sinnvollerweise vor dem Druck! Ab offiziellem Start ist voraussichtlich mit einer Zeitspanne von einem Jahr zu rechnen, bis die Bücher vorliegen.

## **Kostenvoranschlag**

Es handelt sich hier um ein "Rohbudget", da der genaue Seitenumfang des Gesamtwerkes noch nicht festgelegt werden kann. Je nachdem können die Satz- und Druckkosten noch steigen oder sinken. Bei der CD-Produktion wurde eine grosszügige Variante gewählt.

## Finanzierung Gesamtausgabe Josef Hug

### Kostenschätzung

Kosten Satz-/Film-Produktion	Fr.	29 160.--
Kosten Druckerei und Binderei	Fr.	28 650.--
Kosten Produktion CD	Fr.	8 000.--
Kosten Grafik	Fr.	4 000.--
Kosten Herausgeber	Fr.	17 990.--
Kosten Sicherung Nachlass	Fr.	2 500.--
Diverse Kosten / Werbung etc.	Fr.	2 500.--
Reserve und Unvorhergesehenes	Fr.	5 000.--
Total gemäss Budget der Herausgeber	Fr.	97 800.--
Verkauf Bücher: Subskription 100 Expl./60.--	Fr.	- 6 000.--
Verkauf Bücher: übriger Verkauf ca.	Fr.	-1 800.--
<b>Total Finanzbedarf</b>	<b>Fr.</b>	<b>90 000.--</b>

### Finanzierungsplan

**Stand per 31.12.2000**

Total Finanzbedarf	Fr.	90 000.--
Möglichkeiten unseres Vereins	Fr.	20 000.--
Zusagen und Spenden bis 31.12.2000	siehe Seite 45 Fr.	49 197.--
<b>Fehlbetrag</b>	Stand 31.12.2000 <b>Fr.</b>	<b>20 803.--</b>

Wir danken für jede Unterstützung.

*Es ist vorgesehen, eine Liste der wichtigsten Sponsoren in das Buch hineinzudrucken, wie dies bei solchen Ausgaben üblich ist.*

**Josef Hug ist der bedeutendste deutschsprachige  
Mundartdichter Graubündens.  
Sein Werk darf nicht vergessen werden !**

## Zusagen und Spenden für Hug-Werke

**Wir verdanken folgende Spenden**

bis 31.12.2000

Fr.	20 000.--	Kanton St. Gallen	Budgetvorschlag für Mai 2001
Fr.	8 000.--	Kanton Graubünden	Zusage 20.12.2000
Fr.	3 000.--	Gemeinde Untervaz	Budgetvorschlag 2001-2003
Fr.	3 000.--	Stiftung Winterhalter, Chur	Zusage 14.09.2000
Fr.	2 000.--	Stiftung L.+ O. Mannhart, Flums	Zusage 23.11.2000
Fr.	1 500.--	Holcim Zement AG, Untervaz	Zusage 25.09.2000
Fr.	1 500.--	Stiftung E. und R. Lienhard-Hunger	Zusage 11.10.2000
Fr.	1 000.--	Walservereinigung Graubünden	Zusage 25.09.2000
Fr.	500.--	Historischer Verein Sarganserland	Zusage 23.12.2000
Fr.	1 000.--	Flumroc AG, Flums	bezahlt
Fr.	1 000.--	Gemeinde Flums	bezahlt
Fr.	1 000.--	Gemeinde Walenstadt	bezahlt
Fr.	1 000.--	Hoby Gottfried, Dr., a.Reg.Rat, St.Gallen	bezahlt
Fr.	1 000.--	Oertli Stiftung, Zürich	bezahlt
Fr.	1 000.--	Wolf Peter sen., Salvatorenstrasse, Chur	bezahlt
Fr.	500.--	Raiffeisenbank Untervaz, Untervaz	bezahlt
Fr.	500.--	Graub. Kantonalbank, Chur	bezahlt
Fr.	375.--	Krättli Walter, Treuhandbüro, Untervaz	bezahlt
Fr.	222.--	Galliard Bau AG, Untervaz	bezahlt
Fr.	200.--	Air Grischa Helikopter AG, Untervaz	bezahlt
Fr.	200.--	OEKK Rückversicherungen AG, Landquart	bezahlt
Fr.	100.--	Busch-Werke AG, Trimmis	bezahlt
Fr.	100.--	Griesser AG, Installationen, Haldenstein	bezahlt
Fr.	100.--	Hist. Vereinigung Unterlandquart	bezahlt
Fr.	100.--	Hug AG, Tankrevisionen, Untervaz	bezahlt
Fr.	100.--	Migros Bank, Chur	bezahlt
Fr.	100.--	Muff-Lipp Brigitta u. Markus, Jona	bezahlt
Fr.	100.--	Wolf Gaudenz, Ofenbau, Untervaz	bezahlt

**Fr. 49 197.-- Total Zusagen und Spenden**

Herzlichen Dank für jede Spende !